



Medienkonferenz vom 28. September 2010 Legislaturprogramm 2010 – 2014

Christine Häslar, Fraktionspräsidentin Grüne Kanton Bern

Es gilt das gesprochene Wort!

Schwerpunkte des Legislaturprogramms 2010 – 2014

Die politischen Kräfte im Grossen Rat haben sich verändert. Während die Legislatur 2006 – 2010 geprägt war von sehr knappen Stimmenverhältnissen zwischen links/grünen und bürgerlichen Kräften, sieht es heute – auf den ersten Blick – ganz anders aus.

Doch auch die neue Zusammensetzung bietet Möglichkeiten zu neuen Koalitionen, möglichen Zusammenarbeitsformen und zukunftsfähigen Lösungen. Die neu gegründeten Parteien müssen nun ihre politischen Haltungen im Parlament verankern und aufzeigen, wo und wie sie sich engagieren. Andere haben grosse Sitzverluste zu verarbeiten und sind auf der Suche nach dem politischen Weg aus dieser Krise.

Jeder Start in eine Legislatur bietet zudem in sich bereits ein grosses Potential für neue und zukunftsgerichtete Arbeitsweisen. Eine Phase, in der verschiedenste Interessengruppen nach ihrem Platz und nach Verbündeten suchen, ist immer auch eine Zeit, in der parteiübergreifende Gespräche fruchtbar sind und gemeinsame, tragfähige Lösungen bringen können.

Die Grüne Fraktion ist für den Dialog stets offen, denn zukunftsfähige Lösungen finden wir – auch in der Politik – dann am ehesten, wenn wir sie gemeinsam in Gesprächen auf Augenhöhe suchen.

Grüne Politik ist Engagement für die Zukunft. So verstehen wir unsere Arbeit seit der Gründung unserer Partei und so verstehen wir sie auch künftig. Was wir politisch auch in Angriff nehmen – unser Fokus gilt stets einer zukunftsfähigen Lösung. Und das auch dann, wenn die Lösung einen sehr langen Atem verlangt.

Basis Grüner Politik sind die Grundsätze der Nachhaltigkeit, welche ökologische, soziale und wirtschaftliche Interessen in Entscheide einbeziehen und den zukunftsfähigen Ausgleich zwischen diesen Interessen suchen. Die Werthaltung der Grünen Politik umfasst eine Gesellschaft, die niemanden fallen lässt oder ausschliesst, sondern allen das Recht und die Möglichkeit bietet, am wirtschaftlichen, sozialen und gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Grüne Politik ist vorausschauende Politik. Heute grün denken und handeln bedeutet Ressourcen, Lebensraum und Chancen für unsere Kinder und Kindeskinde schaffen.

Grüne Politik pachtet die Zukunft nicht für eigene, kurzfristige Interessen, sie sichert diese vielmehr für alle Teile der Gesellschaft und insbesondere für künftige Generationen.

Die Grüne Fraktion im Grossen Rat setzt sich für die Legislatur 2010 – 2014 Ziele, die einen lebenswerten und zukunftsfähigen Kanton Bern schaffen und erhalten. Auch für künftige Generationen.

Wir erlauben uns, auf einige der im Legislaturprogramm aufgeführten Ziele etwas näher einzugehen:

Klima- und Energiepolitik

Die Grüne Fraktion fordert die Energiewende im Kanton Bern: Weg von der fossilen und atomaren Energie, hin zu erneuerbaren Energieträgern. Erneuerbare Energien bieten besseren Klimaschutz, ausreichende Energieversorgung und ein enormes Potential für Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft. Mit der Initiative „Bern erneuerbar“ und der Unterstützung für das Energiegesetz fördert die Grüne Fraktion diese Ziele ebenso wie mit politischen Vorstössen, Sensibilisierung und Information. Ein klares und wichtiges Ziel für die Grüne Fraktion ist der Ausstieg aus der Atomenergie. Sie ist eine Technologie von gestern und schafft mehr Probleme als Lösungen. Grüne Energiepolitik verlangt Lösungen für die Zukunft. Bis Ende der Legislatur wollen wir deshalb das Ausstiegsszenario verankert sehen.

Mobilität und Raumplanung

Immer mehr Menschen wohnen und arbeiten nicht am gleichen Ort. Dies führt zu einer starken Zunahme der Mobilität und der Pendlerströme. Die Grünen wollen den öffentlichen Verkehr und den Langsamverkehr weiter stärken und ein Umsteigen vom Auto auf den öV attraktiver machen. Der Ausbau des Bahnhofs Bern und neue Mobilitätssysteme stehen dabei im Zentrum. Als übergeordnetes Ziel muss die Reduktion von CO₂-Emissionen im Kanton Bern angestrebt werden.

Der erhöhte Raumbedarf für Wohnen und Infrastruktur führt zu einer fortschreitenden Zersiedelung mit negativen Folgen für Landschaft und Mensch. Raumplanung wird daher zu einer Aufgabe, die viel stärker regional statt lokal zu betrachten ist. Die regionale Zusammenarbeit ist weiter zu intensivieren.

Eine Stärkung der Hauptstadtregion Bern ist der Grünen Fraktion ebenso wichtig wie eine verbindliche Erarbeitung von regionalen Mobilitäts- und Siedlungskonzepten, gezielte überregionale oder überkantonale Zusammenarbeit bei touristischen Nutzungsplanungen oder die Eindämmung von masslosem Bau von Zweitwohnungen in Tourismusgebieten.

Gesundheit, soziale Sicherheit, solidarische Gesellschaft

Die Grüne Fraktion setzt sich ein für eine qualitativ gute Gesundheitsversorgung, die für alle bezahlbar bleibt. Der öffentliche Einfluss auf die öffentlichen Spitäler im Kanton Bern muss sichergestellt werden. Neben Verbesserungen in der Spitalpolitik müssen aber auch Massnahmen für eine solide Spitex, für Prävention und für gesunde Lebensbedingungen getroffen werden.

Grüne Politik strebt eine solidarische Gesellschaft an, die alle mit einbezieht und allen die Möglichkeit bietet, sich am wirtschaftlichen, sozialen und gesellschaftlichen Leben zu beteiligen. Die Grüne Fraktion will mit ihrem Handeln im Grossen Rat die Solidarität zwischen jüngeren und älteren Einwohnern, zwischen Frau und Mann, Behinderten und Nichtbehinderten, zwischen Stadt und Land und zwischen den verschiedenen Sprachregionen des Kantons Bern weiter fördern.